



Ergebnisprotokoll

Ausschuss für Unternehmensgründung und -förderung

Sitzung am 9. Februar 2023, 17.00 bis 19.00 Uhr,
bei der Nect GmbH, Großer Burstah 21, 20457 Hamburg

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung**
Carlo Ulbrich (Nect GmbH)

- TOP 2 Vorstellung „Deutscher Startup Monitor“ PwC**
Jannis Grube, PwC; Niklas Carsten, Bundesverband Deutscher Startups

- TOP 3 Die Unternehmenswerkstatt Deutschland stellt sich vor**
Ayhan Saka, Handelskammer Hamburg

- TOP 4 Scaleup Landing Pad**
Sascha Jacobi, Hamburg Invest

- TOP 5 Aktivitäten und Projekte: Wirtschaftsunioren Hamburg**
Carolin Steinfeld, Wirtschaftsunioren Hamburg

- TOP 6 Sonstiges**
Axel Hoops

Teilnehmer:

Vorsitzende: Herr Ulbrich

Mitglieder: Frauen Biehl, Gritzuhn, Huppmann, Herren Kresin, Neumann, Frau Rathgens, Herren Schnedler, Tonne

Ständige Gäste: Frau Hinze, Herren Kalinowski, Rother, Frau Sayin, Herren Dr. Walkenhorst, Weber

ReferentInnen: Herren Carsten, Grube, Jacobi, Saka, Frau Steinfeld

Hauptamt: Herr Hoops, Frau Schroers (Protokoll), Herr Wittern

TOP 1 Begrüßung

Herr Ulbrich begrüßt alle Mitglieder des Ausschusses sowie die ReferentInnen der Sitzung in den Räumen der Nect GmbH und stellt die Nect GmbH vor, die seit 2022 im Gebäude am Großen Burstah 21 auf sieben Ebenen beheimatet sei. Die Nect GmbH biete ein Portfolio von Identifizierungs- und Vertrauensdiensten, wie z.B. eine vollautomatische Lösung für das Ausweisen per App, an, die bei regulierten Unternehmen wie bspw. Krankenkassen im Einsatz sei.

Als neue Gäste im Ausschuss begrüßt Herr Ulbrich:

- Jan Henri Kalinowski, ChefTreff
- Dr. Jürgen Walkenhorst, Cluster Life Science Nord Management GmbH,
- Fabian Rother, Antler
- Manuela Sayin, Stackstream

Wie in der vergangenen Sitzung vereinbart, würden die Sitzungen in diesem Jahr je ein Thema tragen. Herr Ulbrich bittet die TeilnehmerInnen, ggf. weitere Themenideen zuzuliefern. Es seien die folgenden Termine geplant:

1. Sitzung „Zahlen, Daten und Fakten zum Startup Standort Hamburg“
Do. 9.2., 17 - 19 Uhr
2. Sitzung „Food Innovation“
Do. 22.6., 17 - 19 Uhr
3. Sitzung „Internationalisierung von Unternehmen“
Do. 28.9., 17 - 19 Uhr
4. Sitzung „Cybersecurity“
Do 30.11., 17 - 19 Uhr

Das Protokoll der Sitzung vom 8. November 2022 wird ohne Änderungen freigegeben.

TOP 2 Vorstellung „Startup Monitor Deutschland“ PwC

Jannis Grube von PwC und Niklas Carsten vom Bundesverband Deutscher Startups stellen die Hamburg-Auskopplung 2023 des Deutschen Startup Monitors vor (siehe Anlage 1).

Die Hamburg-Auskopplung des Deutschen Startup Monitor erlaube neben dem generellen Überblick zum deutschen Startup-Ökosystem detaillierte Einblicke in die Dynamik Hamburger Startups. Er sei damit eine wichtige Datenquelle für die politische Weichenstellung in den Ökosystemen der unterschiedlichen Standorte. In Hamburg hätten 139 Startups an der Befragung teilgenommen. Insgesamt zeige sich in vielen Bereichen, dass Hamburg hinter den Top-Standorten Berlin und München liege, unter anderem bei der Finanzierung von Startups. Hamburg

zeichnet jedoch ein verhältnismäßig gutes Genderverhältnis und ein hoher Anteil an strategischen Investoren aus. Viele GründerInnen engagierten sich schon zu einem frühen Zeitpunkt als Business Angels. Durch eine relativ geringe Anzahl von Studierenden im MINT-Bereich gebe es nur ein geringes Fundament für Startups aus dem technologischen Bereich. In Hamburg liege zudem der Anteil der von Hochschulen unterstützten Startups unter dem Bundeschnitt.

Anschließend diskutieren die Anwesenden, welche Faktoren für Hamburg entscheidend sein könnten, um weitere Potenziale im Startup-Ökosystem zu heben. Neben weichen Faktoren wie Loyalität und Unternehmenskultur zählten für Startups jedoch maßgeblich der Zugang zu Kapital und strategischen Partnern, dies sei an anderen Standorten besser gegeben.

Herr Hoops weist darauf hin, dass das neu erschienene Standpunktepapier zur Technologiefokussierung der Handelskammer auf die Standortfragen eingehe (siehe Anlage 2).

TOP 3 Die Unternehmenswerkstatt Deutschland stellt sich vor

Ayhan Saka, Teamleiter Gründung und Unternehmensförderung der Handelskammer, stellt das Projekt Unternehmenswerkstatt Deutschland vor (siehe Anlage 3). Die Unternehmenswerkstatt Deutschland sei ein modernes digitales IHK-Angebot für Unternehmen, das im April 2023 an den Start gehe und federführend von der Handelskammer Hamburg entwickelt worden sei. Sie sei eine Weiterentwicklung und Erweiterung der bewährten Gründungswerkstatt Deutschland, einem Serviceangebot für Gründende. Sie biete für Unternehmen erstmals eine durchgängige Plattform für den gesamten Lebenszyklus eines Unternehmens an, die alle Themen von der Gründung über Unternehmenswachstum/-sicherung bis hin zur Nachfolge abdeckt. Auf der digitalen Plattform würden alle Informationen bzw. niedrigschwellige Serviceangebote zusammengeführt und dabei eine persönliche Beratung durch IHK-Experten und externe Berater integriert. Damit würden bundesweite Synergien und Wissen zwischen den einzelnen IHKs erzeugt und geteilt, z. B. in Form von Shared Services mit großem Kosteneinsparungspotenzial. Bislang nähmen 54 Kammern an dem Projekt teil und den Gründenden und Unternehmen stünden etwa 340 ExpertInnen im direkten Austausch zur Verfügung. Das Online-Angebot bestehe u.a. aus folgenden Diensten:

- Businessplan
- Finanzplan
- Business Canvas
- Nachfolgeplan
- Musterverträge
- Unternehmenswertrechner
- Notfallhandbuch
- Tools zur Krisenfrüherkennung

TOP 4 Scaleup Landing Pad

Sascha Jacobi stellt das Projekt Scaleup Landing Pad vor, das 2022 erstmalig von Hamburg Invest durchgeführt wurde. Es solle junge Wachstumsunternehmen (Scaleups) aus den Bereichen Mobilität und Logistik bei ihrer Expansion von Hamburg aus nach Deutschland und Europa unterstützen. Im Programm würden ausländische Scaleups individuell wählbare Incentives angeboten, die auf ihre Expansionsbedürfnisse abgestimmt seien. Professionelle Dienstleister aus dem Hamburger Innovations-Ökosystem sowie die Hamburger Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamburg Invest und ihre Netzwerke bieten alle teilnehmenden Scaleups persönlich. Ziel des Landing Pads sei, jedes Scaleup erfolgreich in das Hamburger Innovations-Ökosystem zu integrieren. Herr Jacobi berichtet, dass das Projekt im vergangenen Jahr 30 Bewerbungen aus 20 Ländern erhalten habe. Von den 13 Scaleups, die am Programm

teilgenommen haben, verfolgten 12 weiterhin Aktivitäten in Hamburg. In diesem Jahr sei eine neue Auflage des Programms geplant. Der Branchenfokus werde in diesem Jahr etwas erweitert auf Cleantech, was jedoch noch einer genaueren Definition bedürfe.

TOP 5 Aktivitäten und Projekte: Wirtschaftsjunioren Hamburg

Carolin Steinfeld stellt die Wirtschaftsjunioren Hamburg vor, die seit über 70 Jahren die ehrenamtliche Organisation für junge Unternehmerinnen und Unternehmer der Handelskammer Hamburg seien. Unterteilt in die Ausschüsse Bildung, Internationales, Netzwerken & Weiterentwickeln, Gesellschaftliche Verantwortung, Unternehmertum und Wirtschaft und Politik entwickelten, realisierten und begleiteten die Mitglieder unterschiedliche Projekte im Hamburger Wirtschaftsumfeld. Der Ausschuss für Unternehmertum, dem Frau Steinfeld vorstehe, bietet Unterstützung in allen Fragen rund um die Gründung und bei Herausforderungen in allen Phasen des Unternehmertums. Ziel sei es, durch die Projekte einen Mehrwert im Gründungsökosystem zu bieten und die Wirtschaftsjunioren in der Gründer- und Unternehmerszene nachhaltig zu verankern. Im Fokus stünden Veranstaltungen, die Existenzgründern und UnternehmerInnen relevantes Fachwissen vermitteln und ihnen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken gäben. Zu den maßgeblichen Projekten gehörten die Veranstaltungsreihe Gründertreff und die Preisverleihung „GründerGeist“. Der GründerGeist sei ein jährlicher Businessplan-Wettbewerb bei der Handelskammer Hamburg. Dabei würden die BusinessPläne von erfahrenen Praktikern gesichtet. Prämiert werden am Ende die innovativsten und aussichtsreichsten Ideen. Jeder Teilnehmer erhalte individuelles Feedback von Experten.

Anschließend an den Vortrag bieten Herr Neumann, Frau Huppmann und Herr Jacobi ein gemeinsames Treffen an, um die Preisverleihungen im Gründungsumfeld in Hamburg für das laufende Jahr zu koordinieren und ggf. Synergien zu entwickeln.

TOP 6 Sonstiges

Nordic Startup Challenge

Herr Hoops stellt das Projekt Nordic Startup Challenge vor. Mit dem Ziel Austausch, Innovation und Ansiedlung in Hamburg zu fördern, lädt die Handelskammer ausgewählte Startups aus den Nordics zu einem zweitägigen Startup Event ein. Dabei liege der thematische Schwerpunkt auf dem Branchenkomplex Coastal Economy & Logistics. Das Programm des Events am 12. und 13. September 2023 soll u.a. folgende Punkten umfassen:

- Expertengespräche liefern Einblick in das Ökosystem der Hamburger Wirtschaft
- Präsentation des Innovationsstandortes Hamburg
- Informationsgespräche zu Finanzierung und Förderung
- ausgewählte Vieraugengespräche zwischen Unternehmen und Startups
- Kulturerlebnis Hamburg – Tour durch die Metropole
- Workshops und Pitch-Training und Preisverleihung

Für die Durchführung sucht die Handelskammer strategische Partner und Experten in der Branche.

Ehrenamt goes Teams

Herr Hoops erläutert, ab März 2023 finde das Onboarding des gesamten Ehrenamtes von HK-Connect zu MS-Teams statt. Die Ausschusskommunikation laufe dann über diesen Kanal und ermögliche u.a. kollaboratives Arbeiten an Dokumente. Weitere Informationen dazu würden in den kommenden Wochen folgen.

Aktuelles zur Umfrage Technologieradar

Herr Hoops berichtet über die von der Handelskammer durchgeführten Umfrage, an welcher 140 Unternehmen teilgenommen hätten. Die Ergebnisse würden nun ausgewertet und als Status Quo dienen, um die Entwicklung des Innovationsökosystems am Standort zu beobachten.

Ausschreibung Hamburger Gründerpreis

Herr Hoops und Frau Huppmann kündigen die diesjährige Verleihung des Hamburger Gründerpreises an. Mit dem Hamburger Gründerpreis zeichne die Hamburger Sparkasse mit mehreren Kooperationspartnern seit vielen Jahren Unternehmer der Metropolregion Hamburg in unterschiedlichen Phasen ihres Unternehmertums aus. Der Preis werde in den Kategorien Existenzgründer, Aufsteiger und Lebenswerk vergeben. Am 18. September finde die Gala des Gründerpreises statt. Bis zum 31.3. könnten Unternehmen u.a. bei der Handelskammer für den Preis nominiert werden.

Informationen zum neuen Deeptech und Climatech Fond des Bundes

Das BMWK und das Finanzministerium hätten einen neuen Fond mit einem Volumen von 1 Mrd. Euro für Startups aufgesetzt. Gerichtet sei dieser an Deeptechs und Startups, welche dem Klimawandel entgegenwirkten. Der Fond werde zusammen mit Privaten Investoren in technologieorientierte Unternehmen investieren. Sitz werde die Stadt Bonn sein.

Veranstaltung am 15.2. von 17.30 bis 19.15 „Wirtschaft trifft Generation Klimastreik“

Am 15. Februar sei die Veranstaltung Wirtschaft trifft Generation Klimastreik in der Handelskammer geplant, bei Bedarf seien weitere Informationen dazu bei Herr Hoops erhältlich.

Herr Ulbrich schließt die Sitzung und bedankt sich für das Erscheinen und lädt zum anschließenden Après.

9.02.2023

Gez. Carlo Ulbrich